

# Kultur

**GESAGT**

„Die Jungen fragen sich: Was hat der Alte genommen? Die Antwort lautet: einfach nur eine Mütze Schlaf.“

**Günther Krabbenhöft (79)**, Influencer, über seine frühmorgendlichen Besuche in Clubs

**MUSIKER**

Die britische Heavy-Metal-Band Iron Maiden trauert um ihren ehemaligen Sänger: Paul Di'Anno starb im Alter von 66 Jahren in seinem Haus in Salisbury.



FOTOS (3): DENKMALPFLEGE KANTON LUZERN/PRISKA KETTERER

## Schöner wohnen bei Rachmaninows

Der Komponist wird wiederentdeckt: Seine legendäre Schweizer Villa ist öffentlich zugänglich, seine Schriften liegen als Buch vor.

VON REGINE MÜLLER

**LUZERN** Schon der Weg ist verheißungsvoll: Kurvige Straßen schlängeln sich am malerischen Vierwaldstättersee bis zu einem bescheidenen Tor. Dahinter aber öffnet sich ein weiter Park im englischen Stil. Auf seinem höchsten Punkt thront eine sonnengelb gestrichene Villa im schlichten Bauhaus-Stil mit großen Fensterfronten und traumhaftem Blick über den See, Sergej Rachmaninows „Villa Senar“.

Nach der Oktoberrevolution 1917 hatte der Komponist Russland verlassen und lebte im Exil, vor allem in Amerika, wo er als Pianist gefeiert wurde. Anfang der 30er-Jahre erwarb er das Grundstück am See und ließ dort die „Villa Senar“ erbauen. Ihr Name ist ein Akronym, bestehend aus den Namen Sergej und Natalia Rachmaninow.

Andrea Loetscher leitet die Rachmaninoff Foundation und ist dabei, aus der Villa ein internationales Kultur- und Bildungszentrum zu machen: „Rachmaninow hatte einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben, um etwas Besonderes zu bauen, im Bauhaus-Stil, er liebte ja alles Moderne. Und er liebte diese Ruhe, um sich von seinen Strapazen seiner Tourneen erholen. Er hat allein in Amerika 1600 Konzerte gegeben.“



Diesen Flügel spielte der große Pianist – unter anderem mit Wladimir Horowitz.



Blick aus Rachmaninows Haus auf die Terrasse und den Vierwaldstättersee.

Rachmaninow überließ bei der Gestaltung seines Zufluchtsorts nichts dem Zufall und zeigte ein Faible für neueste Technik. So ließ er etwa einen Lift einbauen, was damals in Privathäusern noch äußerst unüblich war. Und unten am See lag ein modernes, schnelles Boot, mit dem er in 15 Minuten in Luzern sein konnte.

Andrea Loetscher erzählt: „Er hatte hier einen ganz strengen Tagesrhythmus: Morgens ging er im Park spazieren, dann hat er geübt und gearbeitet. Und er hat Freunde eingeladen, Horowitz war hier, sie haben vierhändig an diesem Flügel gespielt. Er hatte nur russisches Personal und eigentlich keinen Kontakt zur Bevölkerung hier. Ja, er war wie ein Alien, der hier ankam.“

Als hätte der Komponist gerade den Raum verlassen, steht im Studio mit Seeblick der Konzertflügel, angeblich eine Spezialanfertigung, die Rachmaninow zu seinem 60. Geburtstag 1933 von Frederick Steinway persönlich geschenkt bekam.

Seit April 2023 ist die Villa für die Öffentlichkeit zugänglich, Führungen müssen allerdings angefragt werden. Die Räumlichkeiten können auch angemietet werden. Die Foundation will Rachmaninows Erbe in möglichst vielfältiger Weise pflegen, aber den Machern ist wichtig, dass die ursprüngliche Aura des Ortes erhalten bleibt und das Haus nicht zum Museum wird, sagt Loetscher: „Die Villa ist das Herz der Rachmaninoff Foundation, von der öffentlichen Führung bis zu Daniil Trifonov, der hier Meisterkurse gibt. Das Programm und unsere Aufgaben sind sehr divers, bis hin zu den wissenschaftlichen Arbeiten, etwa mit der Herausgabe des Buchs ‚Sergej Rachmaninoff spricht‘.“

Der Interviewband, herausgegeben von dem britischen Musikwissenschaftler Geoffrey Norris, ist jetzt im Wolke-Verlag erschienen. Die Interviews gab Rachmaninow verschiedenen Zeitungen und Magazinen im Zeitraum von 1909 bis

**INFO**

**Mit 70 Jahren starb er in Beverly Hills**

**Karriere** Der Komponist und Dirigent Sergej Rachmaninow galt als berühmtester Pianist seiner Zeit. Mit dem Zweiten Weltkrieg verlor er seine zweite Heimat am Vierwaldstättersee und ging nach Amerika, wo er 1943 im Alter von 70 Jahren in Beverly Hills starb.

**Buch** „Sergej Rachmaninoff spricht“, Wolke-Verlag, 320 Seiten, 36 Euro.

FOTO: DPA



1943. Er äußert sich darin mit Verve, kritisch betrachtet er vor allem die zeitgenössischen Komponisten-Kollegen: „Die Methoden Strauss' und Regers sind gekommen, um zu bleiben. Ich für meinen Teil werde mich jedoch von ihnen fernhalten.“

Rachmaninow positioniert sich und seine konservative Haltung klar gegen alle Neutöner, die er „Futuristen“ nennt. „Der Futurismus ist wie Schimmelpilz, von geringer Stabilität und daher nicht von Dauer“, sagt er in einem Interview. Besonders drastisch fällt seine Kritik über Richard Strauss aus, dessen frühe Werke wie „Don Juan“ oder „Tod und Verklärung“ er schätzte: „Die späteren sind als Musik unter aller Kritik. ‚Ein Heldenleben‘ finde ich unerträglich, und dasselbe gilt für ‚Salome‘. Aber selbst diese Verblasenheit zur Bedeutungslosigkeit, wenn man sie mit der stupenden Hässlichkeit der ‚Elektra‘ vergleicht, von der ich keine einzige Note verstanden habe.“

Ein weiteres zentrales Thema seiner Interviews sind seine eigenen Werke. Darunter auch das berühmte frühe Prélude in cis-Moll: „Seit meiner Ankunft bin ich oft gefragt worden, welches Bild ich beim Schreiben dieser Musik im Kopf hatte, mit anderen Worten, was die Quelle meiner Inspiration war. Meine einzige Inspiration, abgesehen von der dringenden Notwendigkeit, Geld zu verdienen, war der Wunsch, etwas Schönes und Kunstvolles zu schaffen.“

Das Buch ist ein lebendiges Zeugnis einer widersprüchlichen Persönlichkeit. Die sich auch in der „Villa Senar“ zeigt: Die Anlage des Parks und die Architektur sind in ihrer reduzierten, kühlen Formsprache ganz auf der Höhe der Zeit. Das Mobiliar aber ist traditionell russisch und von verschnörkelter Gemütlichkeit.

## Münsteraner Museum kauft Cranach-Altar

**MÜNSTER** (epd) Das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster hat einen Marienaltar aus der Werkstatt des Renaissance-Künstlers Lucas Cranach des Älteren (1472–1553) erworben. Das sogenannte Flügelretabel sei vollständig erhalten und dürfte aufgrund seines kleinen Formats zu einem kirchlichen Nebenaltar oder einem Privataltar gehört haben, teilte der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) mit. Das Gemälde ist nun im Kunstmuseum aufgehängt.

Der klappbare Altar besteht den Angaben zufolge aus einer hölzernen Haupttafel und zwei Flügeln.

Auf der Außenseite sind die beiden Heiligen Jakobus und Nikolaus abgebildet, während auf der Innenseite sieben Szenen aus dem Leben der Jungfrau Maria zu sehen sind. Laut LWL lässt sich der Altar auf die Phase der vorreformatorischen Marienverehrung datieren und sei circa 1514 entstanden.

Lucas Cranach gilt als einer der bedeutendsten deutschen Künstler des 16. Jahrhunderts. In seiner Werkstatt arbeiteten neben dem Meister selbst bis zu zehn Mitarbeiter auf Basis von Vorgabematerialien. Das jetzt durch den LWL erworbene Retabel konnte aufgrund von Überein-

stimmungen mit anderen Arbeiten dieser Werkstatt zugeordnet werden, ist aber keine eigenhändige Arbeit Cranachs, wie es hieß. Die Namen der eigentlichen Urheber bleiben demnach unbekannt.

Mit dem Altaraufsatz zieht laut dem Landschaftsverband eine „wertvolle Ergänzung“ in die Sammlung ein. Teil des Museums sind bereits die eigenständig ausgeführten Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren „Adam und Eva“ und „Urzeitliche Menschen“. Der Marienaltar hatte sich im 19. Jahrhundert im Besitz des Aachener Nadelfabrikanten Louis Beissel (1842–1914)

befunden und war bis zu seinem Erwerb durch das LWL-Museum im Familienbesitz weitervererbt worden.

Lucas Cranach der Ältere war ein Maler, Grafiker und Buchdrucker der Renaissance. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts war er als Hofmaler am kursächsischen Hof in Wittenberg unter Friedrich dem Weisen, Johann dem Beständigen und Johann Friedrich dem Großmütigen tätig. Neben Altarwerken und Gemälden fertigten er und seine Werkstatt Porträts seiner Dienstherrn sowie der Reformatoren Martin Luther und Philipp Melancthon.

**LENNY KRAVITZ**  
BLUE ELECTRIC LIGHT TOUR 2025

**16. MÄRZ 2025**  
**DÜSSELDORF | PSD BANK DOME**

**TICKETS: RESERVIX.DE | INFOS: RBK-FUSION.DE**  
LENNYKRAVITZ.COM PRESENTED BY RBK FUSION GMBH

RBK FUSION | GALORE | event | BOB | Reservix